

# Die Zukunft des Urheberrechts

## 1. + 2. Dezember 2015

Veranstalter: Initiative Urheberrecht  
in Kooperation mit  
Institut für Urheber- und Medienrecht

50 Jahre Urheberrecht in Deutschland / Internationale Konferenz / Akademie der Künste / Pariser Platz / Berlin

# Gedanken zum materiellen Urheberrecht aus der Perspektive musikalischer Erwerbsurheber

**Matthias Hornschuh** | komponist für film / tv / radio | [www.hornschuh-musik.de](http://www.hornschuh-musik.de)

# Wovon musikalische Urheber leben

Der im dt. Urheberrecht zugrundegelegte Regelfall

## Rollendifferenzierung:

**Urheber**  
**Interpret**

**Verwerter** (Lizenznehmer)

**Konsument** (Verbraucher)

# Wovon musikalische Urheber leben

**Musikmarkt  
=  
Lizenzmarkt**

**Akteure:  
Urheber, Interpreten,  
Verwerter, admin. Partner**

**miteinander verbunden über  
Lizenz- / Dienstleistungsverträge**

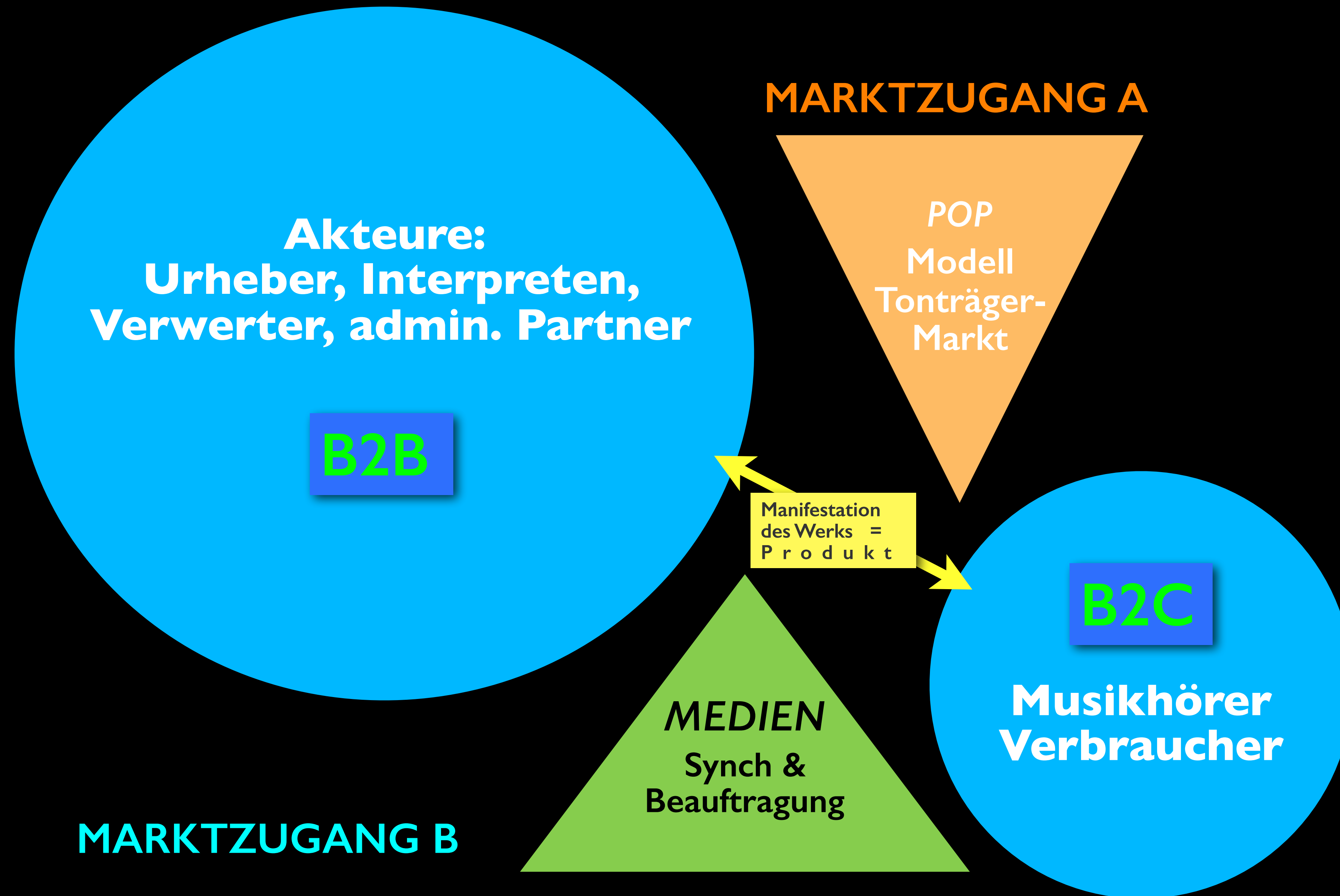
**in einer ununterbrochenen  
Rechtekette, ...**

**... an deren Ende  
der einzig mögliche  
Kontakt zu einem**

**Musikhörer  
Verbraucher**

**steht.**

# Wovon musikalische Urheber leben



# Wovon musikalische Urheber leben

## Mögliche Manifestationen musikalischer Werke:

- *Notenausgabe* (Selbst-)Verlag
- *Aufführung* Musiker / Performing Artists
- *Aufnahme* Musiker / Recording Artists



# Wovon musikalische Urheber leben

=> **Der Urheberrechtmarkt ist ein reiner B2B-Lizenzmarkt.**

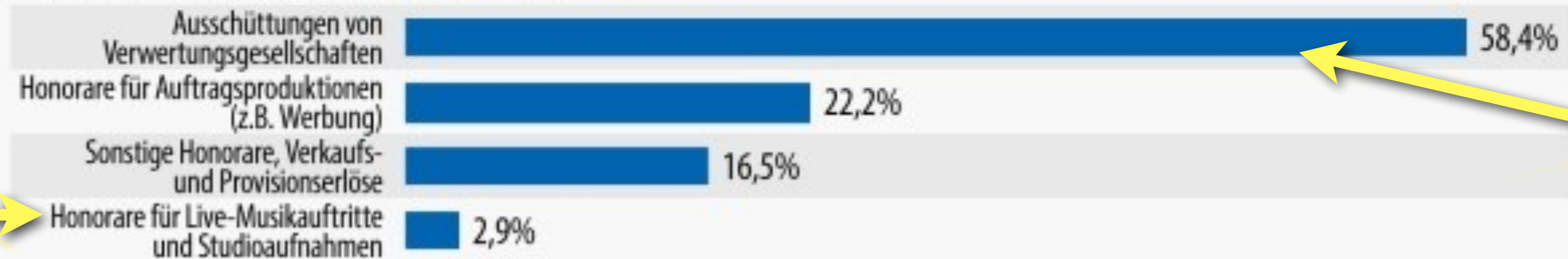
=> **Für musikalische Urheber gibt es keine NEUEN GESCHÄFTSMODELLE, da sie ohne Werkmanifestation nicht in einen Kontakt zu Konsumenten treten können.**



# Wovon musikalische Urheber leben

## Wo Musiker und Komponisten in der Musikbranche Geld verdienen

### Struktur der Gesamterträge für Autoren und Komponisten\*



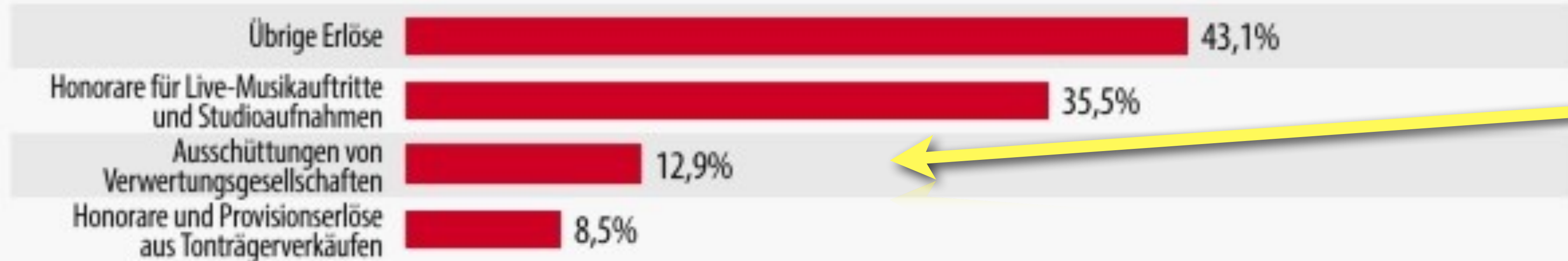
Quatsch: bedingt einen Rollenwechsel zum MUSIKER

zum MUSIKER

GEMA-Ausschüttungen

WASSERHAUSEN

### Struktur der Gesamterträge für ausübende Künstler\*\*



GVL-Ausschüttungen

WASSERHAUSEN

\* Basis 2014: 304 Mio. €

\*\* Basis 2014: 382 Mio. €

Quelle: Musikwirtschaftsstudie 2015; Berechnungen zur Musikwirtschaft: FSU Jena

Frankfurter Allgemeine **statista**

QUELLE: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaft-in-zahlen/grafik-des-tages-wie-komponisten-und-musiker-geld-verdienen-13823102.html>



# Wovon musikalische Urheber leben

Kein Komponist lebt vom **KOMPONIEREN**.

Jeder professionelle Komponist lebt  
vom **LIZENZIEREN**  
& von **NUTZUNGSVERGÜTUNGEN**.

... und damit de facto von der GEMA.



## Wünsche an den Gesetzgeber

Keine Aufrechnung der Interessen von Berufsurhebern gegen Verbraucherinteressen.

Keine Infragestellung des verbindlichen Prinzips der **Nutzungsvergütung**.

**Auskömmliche Finanzierung** öffentlich-rechtlicher Lizenznehmer (ÖRR, Bibliotheken, Theater) statt Abwälzung der Lasten auf die Lizenzgeber.

Wiederherstellung der Balance: **Level Playing Field** für **ALLE** Akteure im Lizenzmarkt für kulturelle Güter.

- **Asymmetrie** im Binnenverhältnis des Markts

- **Transfer of Value** im Außenverhältnis. **Content is King, Infrastructure is King Kong ....**

Entschiedene **Durchsetzung** geltenden Rechts.

**Faire Vergütung** vor „*Fairem Ausgleich*“ irgendwelcher Partikularinteressen.

Anerkennung des Urheberrechts als **Arbeits- & Tarifrecht** im Markt für kulturelle Güter.